PROGRAMM

Hanns Seidel Stiftung

Tagung der Akademie für Politik und Zeitgeschehen in Kooperation mit dem Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache e.V.

ADAWiS Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache e.V.

WISSENSKOMMUNIKATION UND LANDESSPRACHE

Die gesamtgesellschaftliche Verantwortung von Forschung und Lehre

22. bis 24. Oktober 2023
Bildungszentrum Kloster Banz

Der Austausch zwischen Wissenschaft und anderen Gesellschaftsbereichen ist wegen unterschiedlicher Zielsetzungen, Fragen und Arbeitsweisen oft schwierig. Unstrittig ist indes, dass Wissen(schaft)skommunikation mehr sein muss als ein unidirektionaler Wissenstransfer. Dabei kommt der Sprache eine bedeutende Rolle zu. Englisch ist inzwischen oftmals das einzig verwendete wissenschaftliche Kommunikationsmittel. Doch dies birgt Risiken, insbesondere für den Austausch mit außerwissenschaftlichen Bereichen: Alle Sprachen haben neben der kommunikatorischen eine erkenntnisleitende und eine identifikatorische Funktion. Mit der Sprachwahl signalisiert ein Sprecher somit seine heuristische Perspektive bzw. die Interessengruppe, der er sich zurechnet. Der Verzicht auf Landessprachen könnte damit eine Minderbewertung aller nicht anglophon verfassten Wirklichkeitsdeutungen bzw. als Distinktionsmerkmal bestimmter Gruppen eine die Gesellschaft spaltende funktionale Diglossie begünstigen.

Eine Klammer zwischen interner und externer Wissenschaftskommunikation ist die akademische Lehre. Hier werden die Akteure ausgebildet, die später wissenschaftliche Expertise und gesamtgesellschaftliche Fragen zusammenführen sollen. Im Kern geht es also um die Frage, wie Kommunikation in einer auf Wissensteilhabe ausgelegten demokratischen Gesellschaft unterschiedliche Interessen und Herangehensweisen im Blick behalten kann.

Wir laden Sie dazu ein, an unserer interdisziplinären Expertentagung auf Kloster Banz teilzunehmen und über die Dimensionen von „Wissenskommunikation und Landessprache“ zu diskutieren.

Prof. Dr. Diane Robers
Leiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
der Hanns-Seidel-Stiftung

Thomas M. Klotz, Dipl.sc.pol.Univ.
Referent für Bildung, Hochschulen, Kultur
der Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Ralph Mocikat
Vorsitzender des Arbeitskreises
Deutsch als Wissenschaftssprache e.V.

Projekt-Nr.: 3/23/02/04/002

PROGRAMM

Sonntag, 22. Oktober 2023

Grundlagen und Herausforderungen

ab
13.00 Uhr Anreise

14.00 Uhr **Begrüßung – Anlass und Ziele der Veranstaltung**

Markus Ferber, MdEP (Videogrußwort)
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, München

Prof. Dr. Ralph Mocikat
Vorsitzender des Arbeitskreises Deutsch als Wissenschaftssprache e.V., Berlin

14.15 Uhr **Podium:** Was ist Wissenskommunikation? Unterschiedliche Erwartungen und Herangehensweisen der beteiligten Partner

Prof. Dr. André Haller
Fachhochschule Kufstein

Prof. Dr. Carsten Könneker
Vorstand HITS-Stiftung Heidelberg

Prof. Dr. Stephan Hartmann
Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften Halle (Saale)

Wolfram Brehm
Hauptgeschäftsführer IHK für Oberfranken Bayreuth

Moderation: **Prof. Dr. Günter-Ulrich Tolkiehn,** ADAWiS

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Sprachen der internen Wissenskommunikation: Bedeutung für den Erkenntnisprozess**

Der Stellenwert wissenschaftlicher Einzelsprachen für wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre Weitergabe

Prof. Dr. Winfried Thielmann
Universität Chemnitz

Tradition und Innovation in der organismischen Biologie: vom sprachlichen Austausch zum Austausch der Sprache

Dr. Tareq Syed
Evolutionsbiologe, Freier Autor

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Abendprogramm:** Science Slam

Max Berchtenbreiter, Klaus Däßler, Thomas Geidner, Emanuel Lechenmayr, Katharina Stefaniw

Montag, 23. Oktober 2023

Sprachenwahl der Wissenschaft – Bedeutung für die Wissenskommunikation

09.00 Uhr **Podium:** Interdependenzen von interner und externer Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Diane Robers
Leiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung

Prof. Dr. Günter-Ulrich Tolkiehn
Arbeitskreis Deutsch als Wissenschaftssprache e.V.

PD Dr. Hermann H. Dieter
Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Joseph Mörtl
Vorsitzender des RCDS Bayern e.V., München

Moderation: **Jan-Martin Wiarda**, Wissenschaftsjournalist

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Streitgespräch und Diskussion:** Zwischen Reichweite, Verständlichkeit und Identifikation – Wissenskommunikation im Spiegel von Internationalisierung, Europäisierung und gesellschaftlicher Teilhabe

Prof. Waldemar Berg
Technische Hochschule Deggendorf

Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen
Präsident der Hochschule Rhein-Waal

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Peter Finke
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Olga Rösch
Technische Hochschule Wildau

Moderation: **Jan-Martin Wiarda**, Wissenschaftsjournalist

12.30 Uhr Mittagessen mit anschließendem gemeinsamen Spaziergang

14.30 Uhr **Workshops:** Die Landessprache in der Lehre als Handlungsfeld der Hochschulpolitik – Ein europäischer Vergleich

Kroation, Italien

Prof. Dr. Siegfried Gehrmann
Universität Zagreb

Prof. Dr. Giancarmine Bongo
Università Federico II Napoli

Frankreich, Niederlande

Prof. Dr. Pierre Frath
Université de Reims Champagne-Ardenne

Prof. Dr. Ad Verbrugge
Freie Universität Amsterdam

Österreich, Deutschland

Prof. Dr. Hans Goebl
Universität Salzburg

PD Dr. Hermann H. Dieter
Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Plenardiskussion zu den Ergebnissen der Workshops**
Moderation: **Prof. Dr. Hans Goebl**

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Abendvortrag**

Fake-Publikationen – eine neue Herausforderung für die Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Bernhard Sabel
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Dienstag, 24. Oktober 2023

Lehren für die Zukunft

09.00 Uhr **Runder Tisch:** Gestaltungsräume für eine kohärente Sprachenpolitik

Johannes Singhammer
Bundestagsvizepräsident a.D.

Dr. Melanie Moll
Geschäftsführende Direktorin des „Deutschkurse bei der Universität München e.V.“, München

Dr. Werner Müller-Pelzer
Fachhochschule Dortmund

Dr. Stephan Oetzinger, MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Hochschule und Kultur der CSU, München

Verena Sommerfeld
Goethe-Institut e.V., München

Moderation: **Jan-Martin Wiarda**, Wissenschaftsjournalist

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr	Abschluss und Zusammenfassung
	Prof. Dr. Ralph Mocikat Vorsitzender ADAWiS
	Thomas M. Klotz Hanns-Seidel-Stiftung
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung und Abreise

TAGUNSHINWEISE

TAGUNGSORT
Bildungszentrum Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein
Telefon: 09573/ 337-0
Fax: 09573/ 337-733
E-Mail: banz@hss.de
Website: www.klosterbanz.de

ORGANISATION
Simone Endres
Tel. + 49 (0)89 1258- 215
E-Mail: ref0204@hss.de

Anmeldung bitte unter folgendem Link:

https://www.hss.de/veranstaltungen/wissenskommunikation-und-landessprache-die-gesamtgesellschaftliche-verantwortung-von-forschung-und-lehre-3230204002/

Anmeldeschluss ist der 29. September 2023.
Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie – auch kurzfristig – um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. **Fahrtkosten werden nicht erstattet.**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

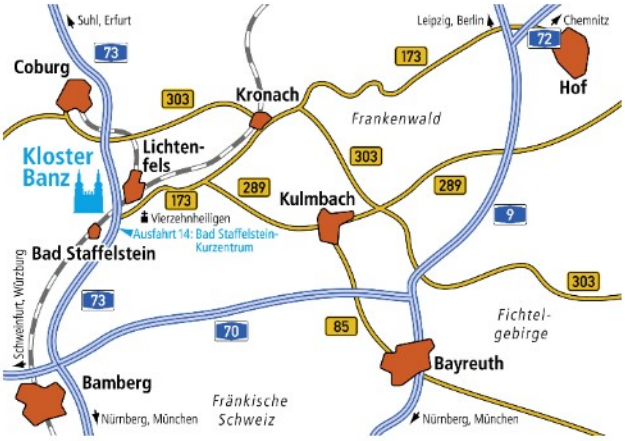
Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung fotografiert wird und Protokolle, auch mittels Ton- und Filmaufzeichnung, erstellt werden. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis für die unentgeltliche und freie Verwendung im Rahmen einer Tagungsdokumentation (Printmedien und ggf. Internet).

Übernachtung und Verpflegung im Tagungshotel werden von der Hanns-Seidel-Stiftung organisiert. Für Übernachtung und Verpflegung während der Veranstaltung entstehen Ihnen keine Kosten, nur die Getränke während der Mahlzeiten sind selbst zu zahlen.

SO ERREICHEN SIE KLOSTER BANZ

Anreise mit der Bahn
Geben Sie in der elektronischen Reiseauskunft der Deutschen Bahn als Reiseziel "Lichtenfels" oder "Bad Staffelstein" an. Wegen der Entfernung sowohl vom Bahnhof Bad Staffelstein (5 km) als auch von Lichtenfels (8 km) nach Kloster Banz empfiehlt sich die Weiterfahrt mit einem Taxi.

Anreise mit dem Auto

- Von Nürnberg über A3 bis AK Fürth/Erlangen, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Schweinfurt/Würzburg über A70 bis Bamberg, weiter auf A73 bis AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Erfurt/Suhl über A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Von Berlin über A9 bis AS 32 Naila, dann über B173 bis Lichtenfels, weiter auf A73 bis AS 12 Lichtenfels-Nord oder AS 14 Bad Staffelstein-Kurzentrum, ab hier Beschilderung Kloster Banz
- Angaben für Navigationssysteme:
  GPS-Koordinaten: 50°08'02" N / 11°00'02" O
  Kloster-Banz-Straße | 96231 Bad Staffelstein

Neben großzügigen Parkmöglichkeiten steht unseren Gästen mit Elektrofahrzeugen eine separate Ladestation gegen Gebühr zur Verfügung.